



NSG-ALBUM

An der Kropsburg

NSG 337-150



(S. Blum)

NSG-ALBUM

An der Kropsburg

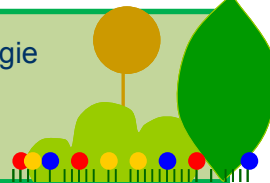
Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	14.01.1991
Biotopbetreuung seit:	1995
Entwicklungsziel:	Vielfältiges Nutzungsmosaik aus extensiv genutzten Glatthafer-Mähweiden, Gebüsch- und Saumbiotopen, Trockenmauern und Weinbergsterrassen sowie Streuobstflächen und Waldrandflächen
Maßnahmenumsetzung:	Maschinelle Entbuschung und Mahd seit Mitte der 1990er Jahre auf verschiedenen Teilflächen; Beweidung mit Schafen/Ziegen seit 2009 sowie eventuell anschließendes Mulchen aufkommender mehrjähriger Stauden (v. a. Brombeeren)
Zustand (früher):	Großteil des Gebietes ist bewaldet oder weinbaulich genutzt; daneben finden sich kleinflächige rudimentäre Mähweiden sowie aufgelassene Weinberge und zugewachsene oder eingestürzte Trockenmauern
Bisher erreichtes Ziel:	Beweidung der Glatthaferwiesen; Freistellung und Beweidung von ehemaligen Weinbauterrassen; Umwandlung von ungenutzten Weinbergen in Grünland



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Südliche Weinstraße“ und der Stadt Landau:

Büro für Landschaftsökologie
Umweltsicherung
Monitoring



Dr. Stephan Blum
Tel: 0160-63 68 240
mail: dr.stephan.blum@gmx.de

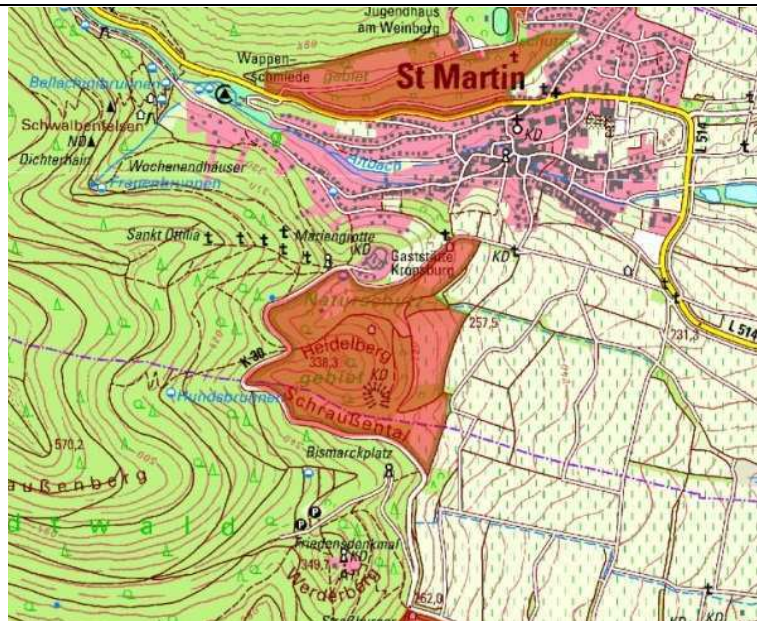
Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Dr. Stephan Blum
Text: Dr. Stephan Blum
Stand: Februar 2012

NSG „An der Kropsburg“,
südlich von St. Martin,
Lage gemäß TK 25

[http://map1.naturschutz.rlp.de/
mapserver_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)



NSG „An der Kropsburg“,
Lage gemäß LANIS

[http://map1.naturschutz.rlp.de/
mapserver_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)

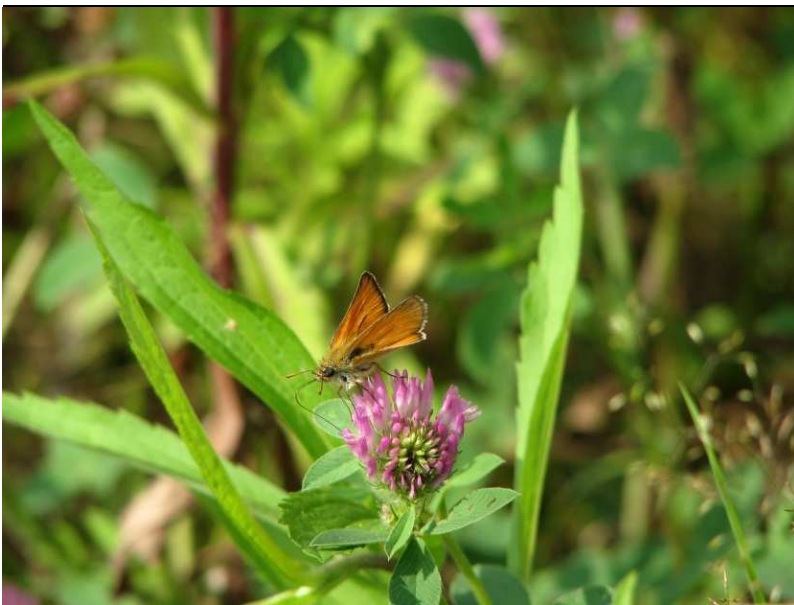


Flächen an der Kropsburg:
genutzte Weinberge,
Brachen, Offenland,
Waldstücke und ehemalige
Wingerte





Verbuschte ehemalige
Weinbergterrasse -
potentielle Heimat der
Zaunammer



Wiesenbewohner an der
Kropsburg



Glatthaferwiesen
unterhalb der Kropsburg:
Erhalt und Förderung
durch extensive
Beweidung

Gottesanbeterin (Mantis religiosa) auf einer Wiese des Naturschutzbundes (Nabu)



Aufgelassener Weinberg innerhalb der Teilfläche „Talwiese“; inzwischen erfolgte die Umwandlung zu Grünland mit einhergehender Beweidung durch Steinschafe



Landespfleger bei der Arbeit: Mitarbeiterin der Schäferei Gunter Mees





Biotoppflege einer Wiese
im NSG „Kropsburg“



NSG „An der Kropsburg“



Zaunammer (*Emberiza
cirulus*) auf ihrer Singwarte